



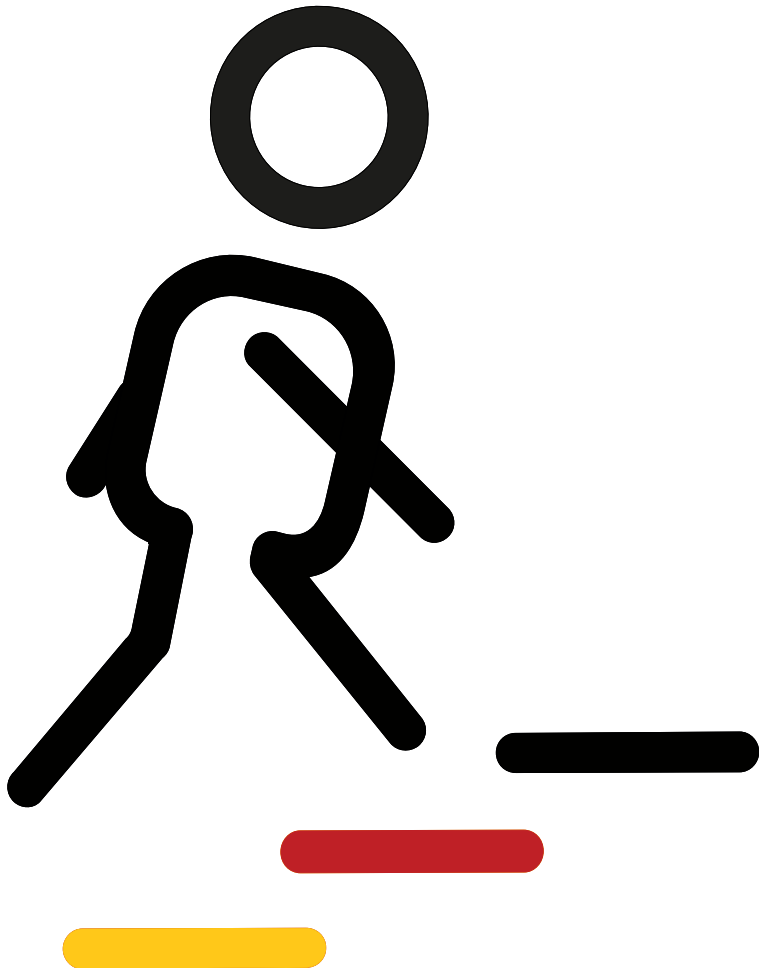
Die föderale Zielarchitektur für Postfach- und Kommunikationslösungen (ZaPuK)

Die FITKO stellt vor

16.03.2026 | 13:00 - 14:00 Uhr | Online

Agenda

Zielarchitektur für Postfach- und Kommunikationslösungen (ZaPuK)



1. **Bedarf und Mehrwerte**
2. Inhalte der Zielarchitektur
3. Programmplanung und nächste Schritte

Ziele der heutigen Infoveranstaltung:

- › Vorstellung der föderalen Zielarchitektur für Postfach- und Kommunikationslösungen
- › Diskussion offener Fragen

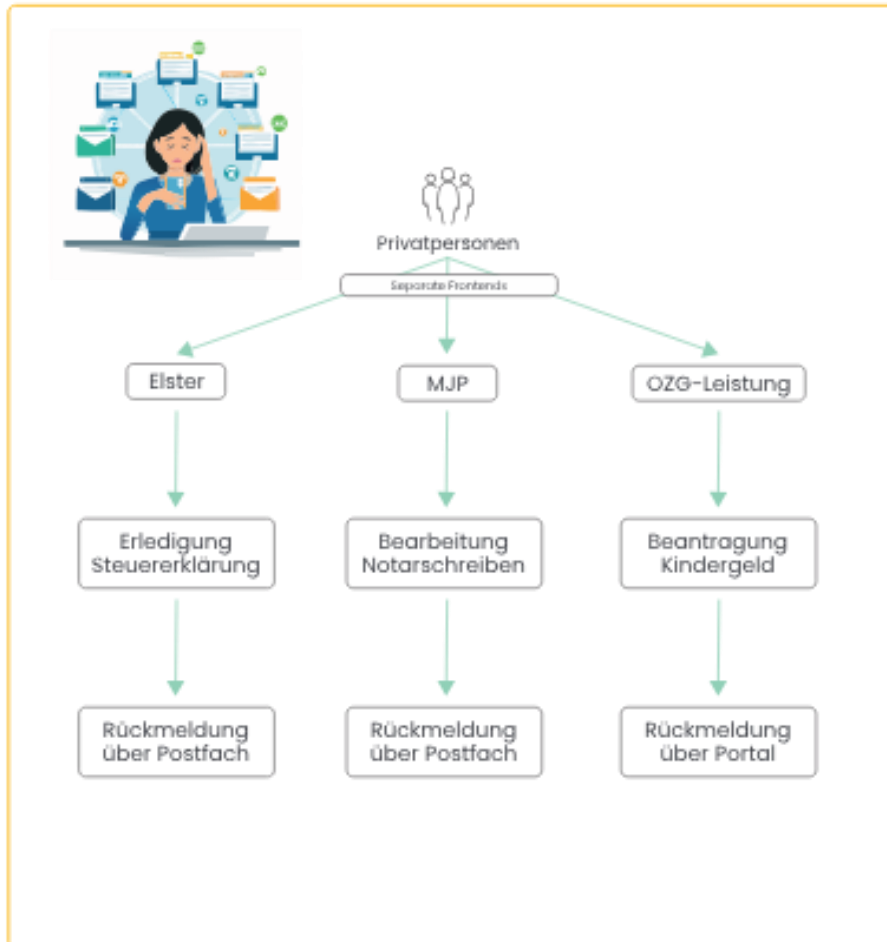


www.menti.com

Code: 4991 9534

Ausgangslage

Beispiel: Fr. Müller muss ihre Steuererklärung abgeben, auf ein Schreiben des Notars reagieren und möchte online Kindergeld beantragen.



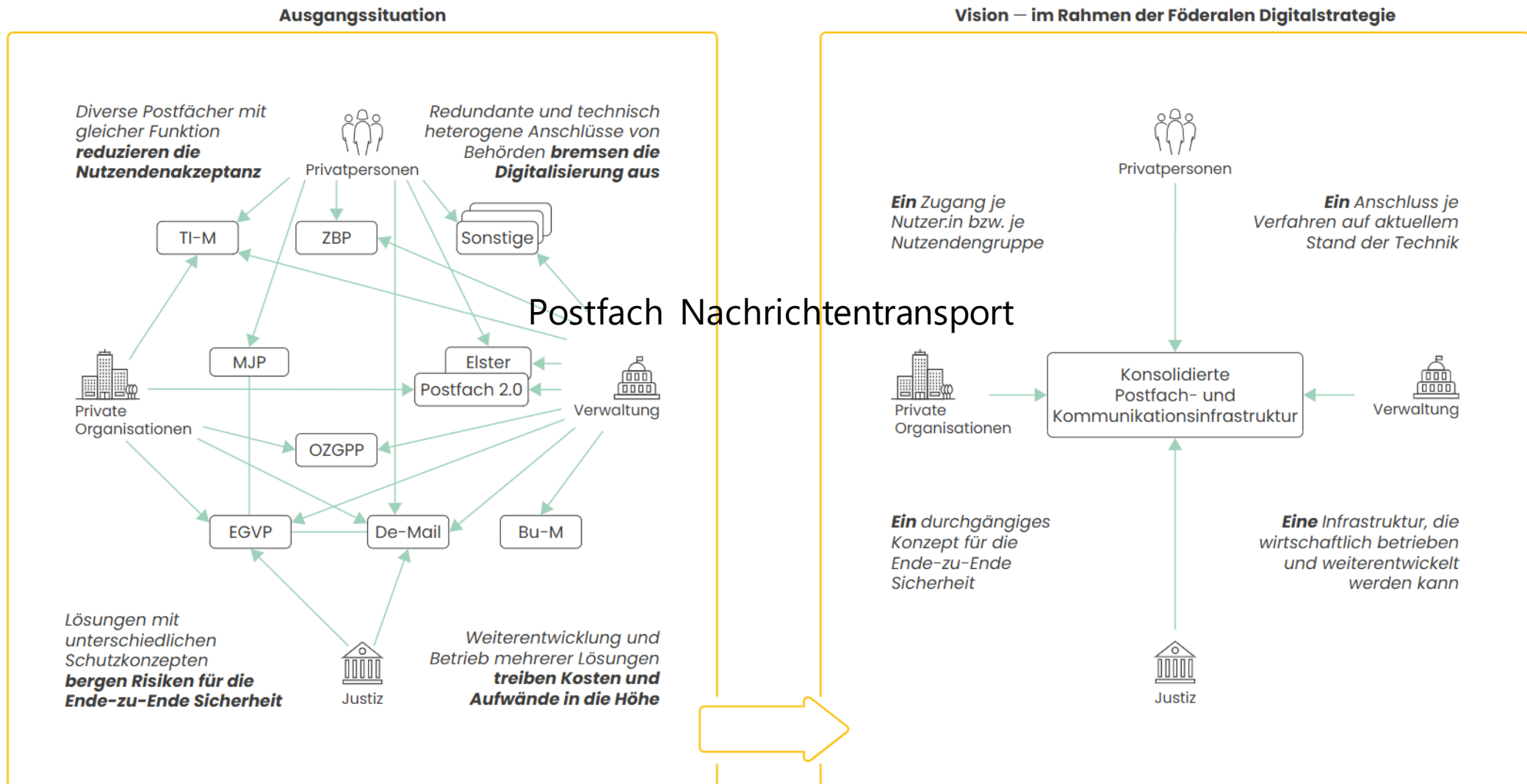
Wie bekomme ich Post vom Staat?

Wie bekomme ich *morgen* Post vom Staat?

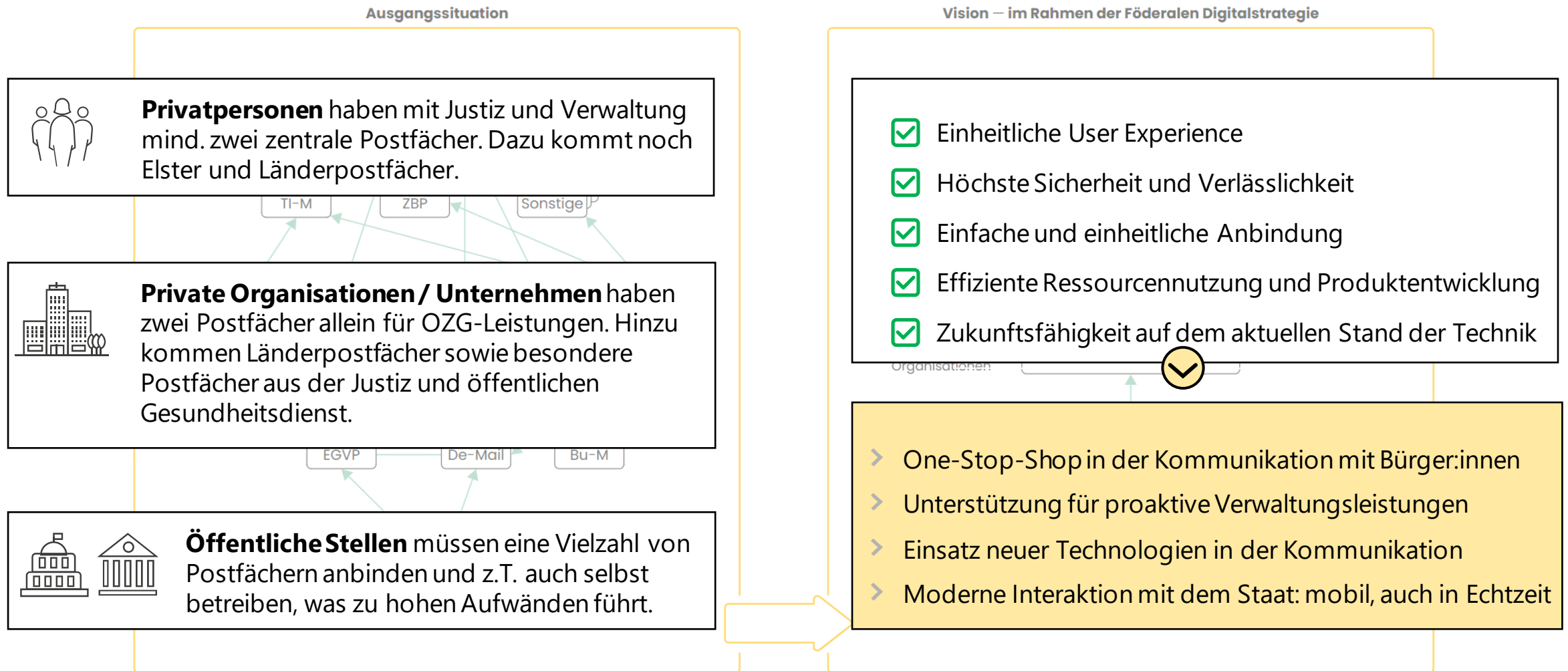
*methodisches
Vorgehen*

**Zielarchitektur
Postfach- und Kommunikationslösungen**

Motivation: Aktuelle Lösungen weisen sehr ähnliche Anforderungen auf – ihre Umsetzung ist jedoch heterogen

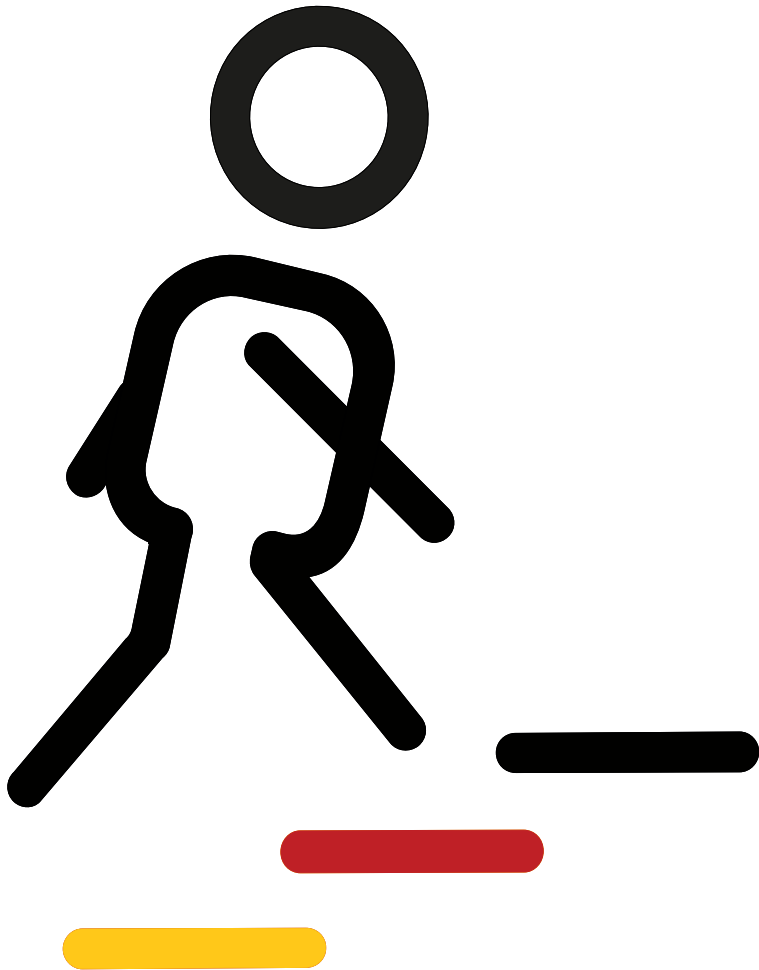


Vision einer einheitlichen Infrastruktur und die Vorteile für verschiedene Nutzergruppen



Agenda

Zielarchitektur für Postfach- und Kommunikationslösungen (ZaPuK)

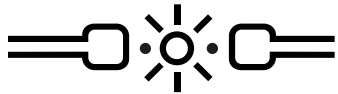


1. Bedarf und Mehrwerte
- 2. Inhalte der Zielarchitektur**
3. Programmplanung und nächste Schritte

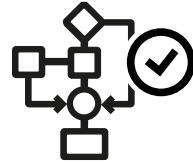
Die Projektziele stärken die Deutschland-Architektur und unterstützen gezielt die strategischen Prioritäten (SPTs) der Föderalen Digitalstrategie

Ziele des Vorhabens

Ziele



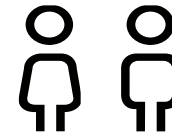
Hürden für den Anschluss abbauen



Wirtschaftlichen Betrieb durch **Konsolidierung** fördern



Förderung von **Ende-zu-Ende Verschlüsselung**



Nutzenderfahrung verbessern



Zukunftsfähige Weiterentwicklung auf dem **Stand der Technik** ermöglichen

➤ Grundlage: **Beschluss 2024/28** in der **44. Sitzung des IT-Planungsrates**

➤ **Maßnahme 207** der Föderalen Modernisierungsagenda

Der Bund harmonisiert bis 30.09.2026 die Vorschriften für die digitale Bekanntgabe und Zustellungen für Verwaltungsakte zu föderalen Postfachlösungen (Deutschland-ID i. S. d. § 12 Abs. 1 OZG, MUK etc.) im **Rahmen des Vorhabens „Zielarchitektur Postfach- und Kommunikationslösungen“ (ZaPuK)**.

Systematische Erhebung für die Anforderungsanalyse und Entwicklung der Zielarchitektur

Phase 1

Analyse der Bestandslösungen

72 Produktdokumentationen

12 Interviews

30 Teilnehmende

300 abgeleitete Funktionsmerkmale

ZBP

OZGPP

Postfach
2.0

TI-M

De-Mail

Bu-M

EGVP &
MJP

Entwurf Zielarchitektur

An TOGAF orientiertes Vorgehen

Modellierung in Archimate

Architecture Decision Records

Architekturkonzept

2024

Sep.

Okt.

Nov.

Dez.

Jan.

Feb.

März.

Apr.

Mai

2025

Erhebung & Konsolidierung von Anforderungen

9 Haupt- & 42 Unterkategorien

ISO 25010 Strukturierung

ca. 900 unkonsolidierte Anforderungen

ca. 150 konsolidierte Anforderungen

Entwurf Vorgehen & Finanzielle Betrachtung

Arbeitspaketplanung

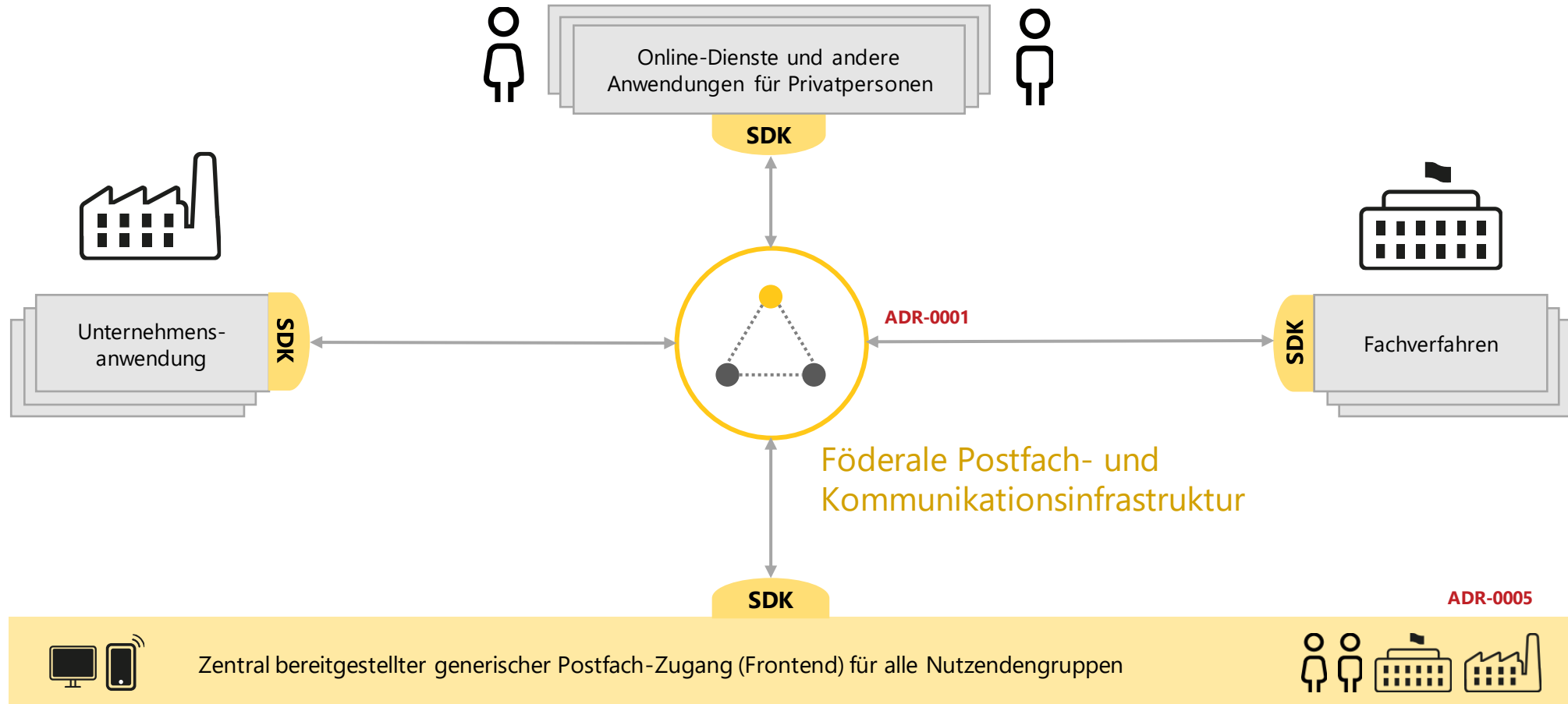
Betrachtung Ist-Kosten

Betrachtung Soll-Kosten

Vorgehensmodell & Kostenbewertung

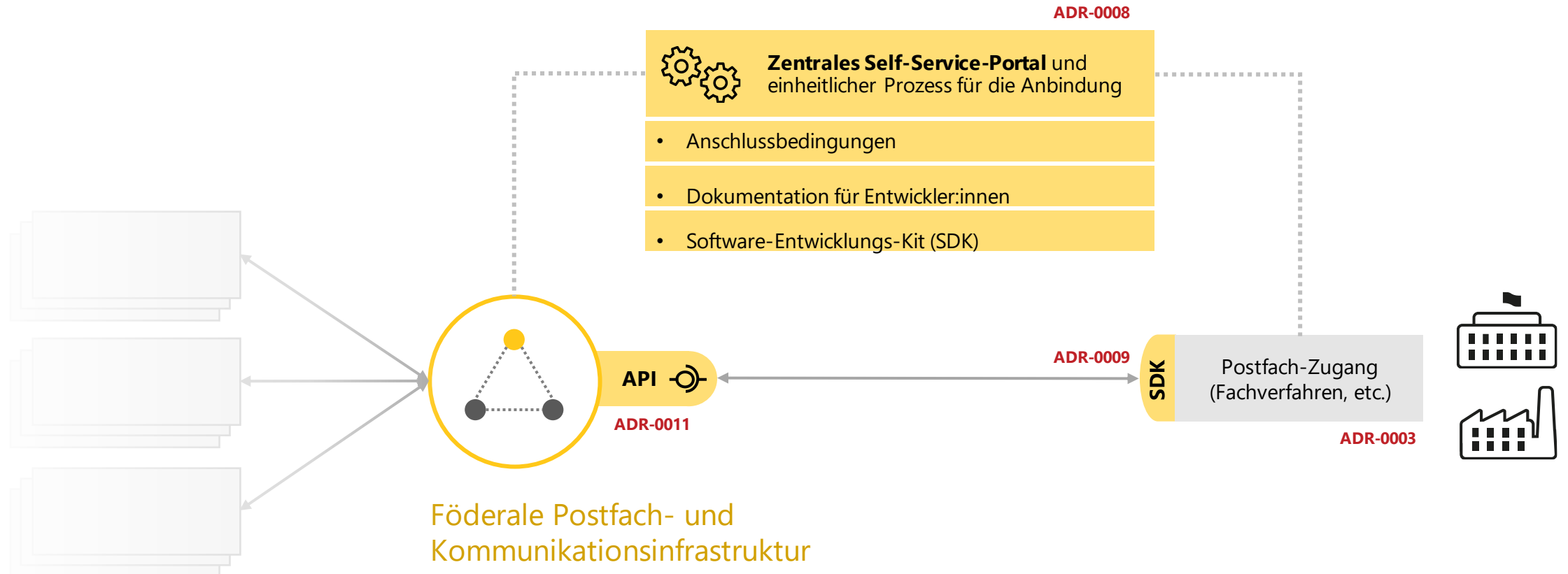
○ Eine einheitliche föderale Postfach- und Kommunikationsinfrastruktur für Privatpersonen, private Organisationen und öffentliche Stellen

Überblick Zielarchitektur (1/4)



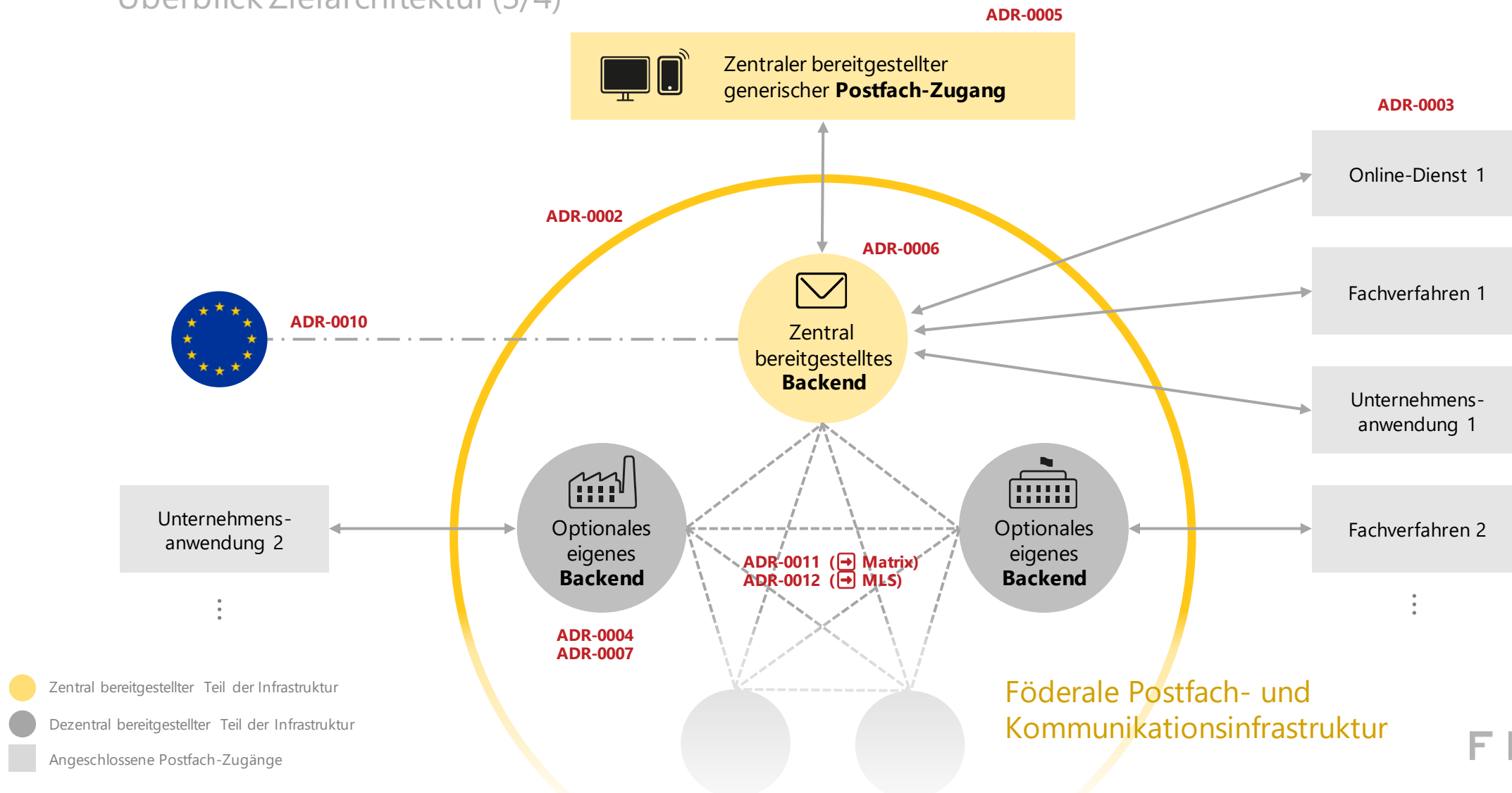
Zielarchitektur: Zentralisierte Anbindung von Postfach-Zugängen über ein Self-Service-Portal und bereitgestellte Software-Entwicklungs-Kits (SDK)

Überblick Zielarchitektur (2/4)



Zielarchitektur: Hybride Infrastrukturtopologie ermöglicht flexible Anpassung auf heterogene Bedarfslagen in verschiedenen Fachdomänen

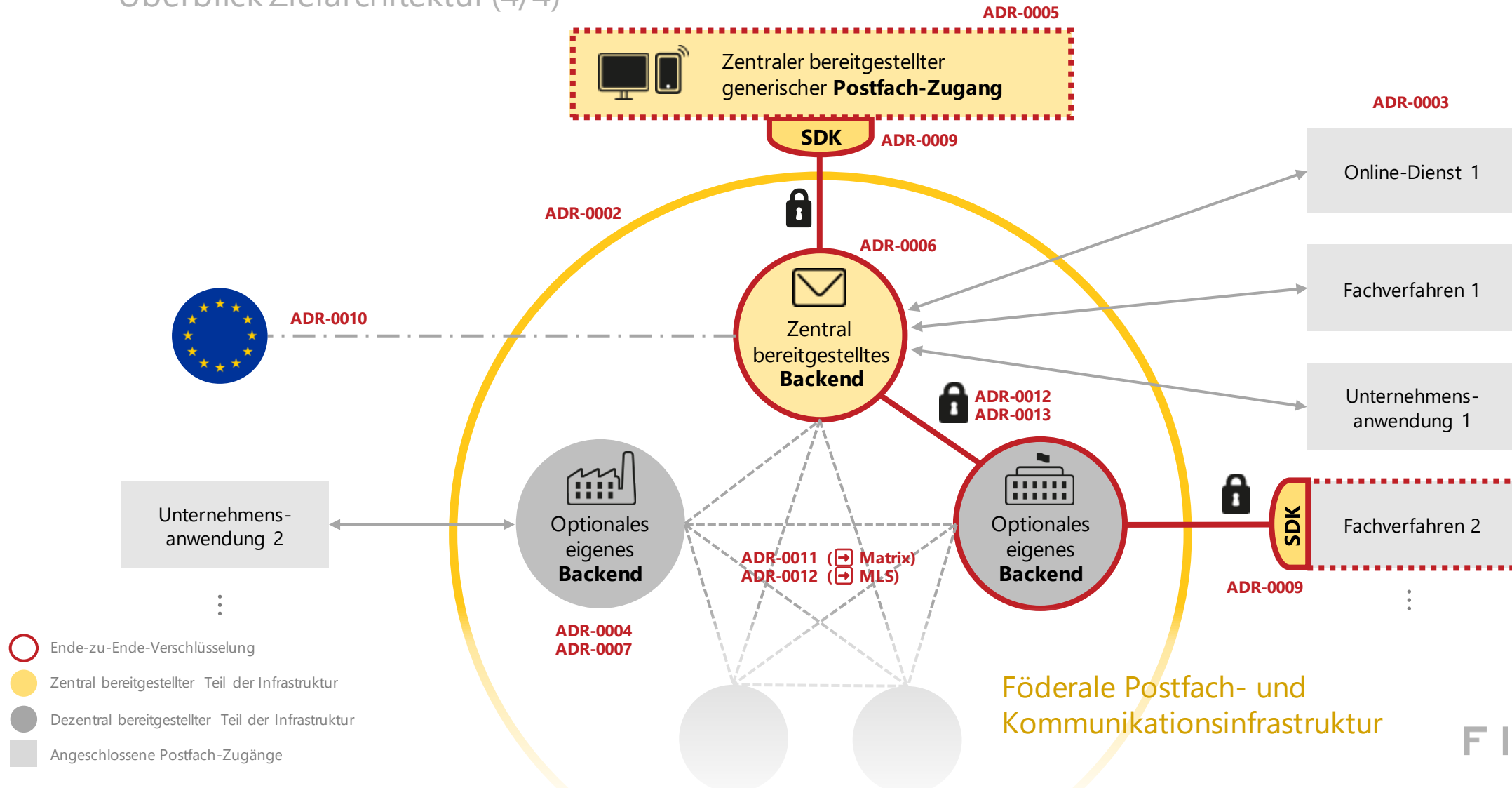
Überblick Zielarchitektur (3/4)



- Zentral bereitgestellter Teil der Infrastruktur
- Dezentral bereitgestellter Teil der Infrastruktur
- Angeschlossene Postfach-Zugänge

Zielarchitektur: Ende-zu-Ende-verschlüsselte Kommunikation unter Zero-Trust-Paradigma auf allen Kommunikationsstrecken in der Infrastruktur

Überblick Zielarchitektur (4/4)



Übersicht notwendiger Implikationen für die föderale IT-Architektur



1. Konsolidierung zentral bereitgestellter Postfach-Frontends



2. Vereinheitlichung der Anbindungswege und -prozesse



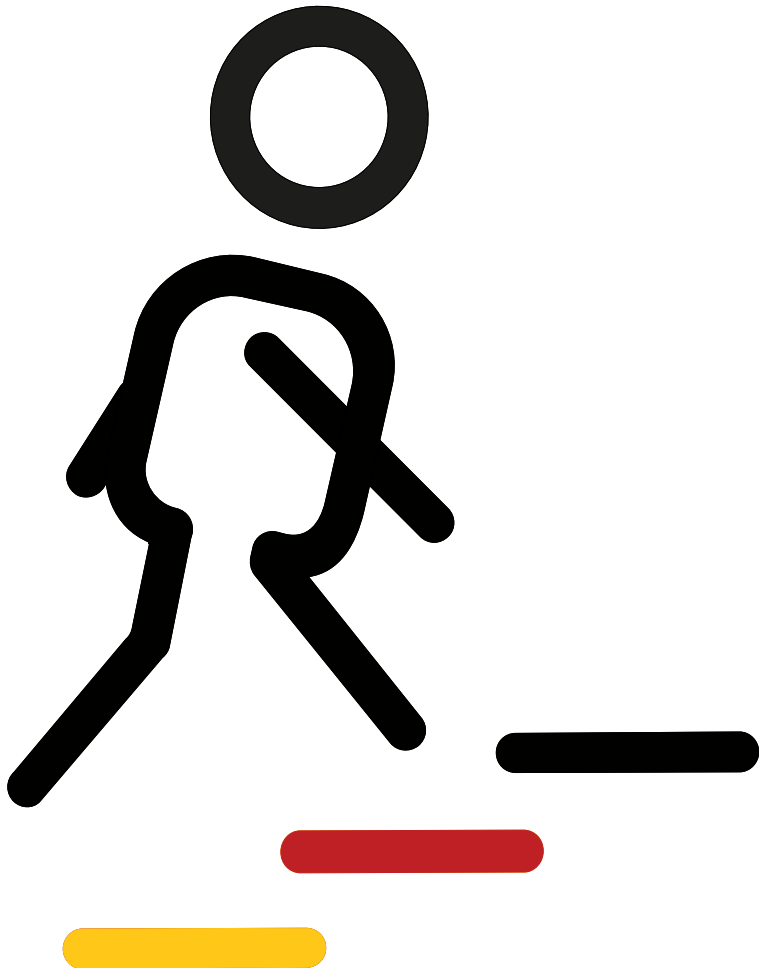
3. Betrieb zentral bereitgestellter Backend-Systeme für alle Nutzengruppen



4. Strategische Handlungsempfehlung: Weiterentwicklung und Anpassungen von kritischen Umsystemen

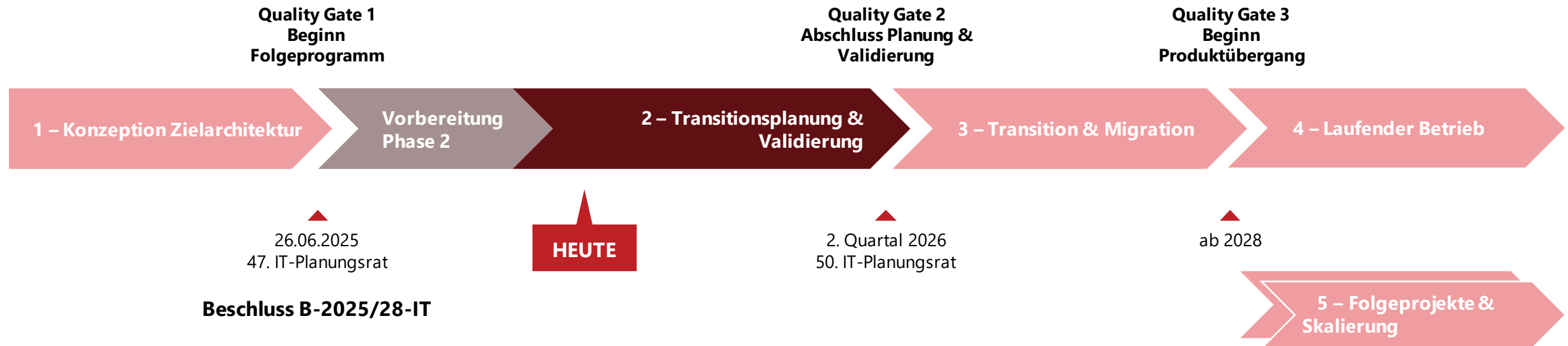
Agenda

Zielarchitektur für Postfach- und Kommunikationslösungen (ZaPuK)



1. Bedarf und Mehrwerte
2. Inhalte der Zielarchitektur
- 3. Programmplanung und nächste Schritte**

Phasenplan des Programms ZaPuK von der Zielarchitektur bis zur Skalierung



Die Arbeitspakete von ZaPuK Phase 2 gliedern sich in zwei Handlungsfelder auf Projektorganisation

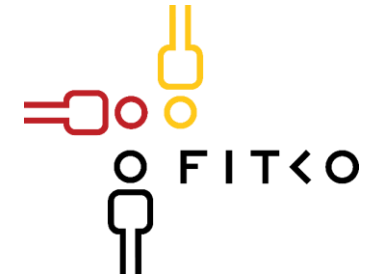


Nächste Schritte

ZaPuK Phase 2

- 1** Teilnahme am Konsultationsprozess bis zum 25.03.2026 möglich
- 2** Weiterentwicklung und Konkretisierung der Zielarchitektur in etablierten Arbeitsformaten mit Projektstakeholdern
- 3** Abschluss der Transitionsgespräche zur Validierung mit Bestandslösungen für die laufende Phase 2
- 4** Erarbeitung eines Governance-Konzepts und Klärung juristischer Fragen

Tiefgreifende Informationen zum Nachlesen und Kommentieren



*Der
Konsultationsprozess
hat am **21.01.2026**
begonnen und wir freuen
uns über Ihren Input!*



[Isaurl.de/ZAPuK1](https://gitlab.opencode.de/it-planungsrat/fit-ab/zapuk/)

<https://gitlab.opencode.de/it-planungsrat/fit-ab/zapuk/>

○ **Verständnis fördern: ZaPuK durch transparente Arbeitsunterlagen und Artefakte nachvollziehen**

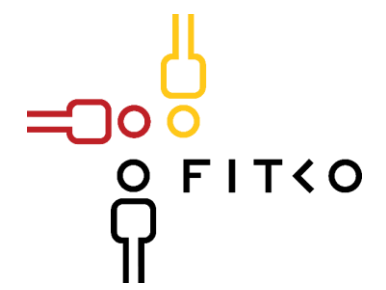
➤ **Open Code:**

- [IT-Planungsrat / Föderales IT-Architekturboard / Zielarchitektur Postfach- und Kommunikationslösungen · GitLab](#)

➤ **IT Planungsrat Beschlüsse:**

- [Beschluss 2025/28 - Zielarchitektur Postfach- und Kommunikationslösungen | IT-Planungsrat](#)
- [Beschluss 2025 28 ZaPuK Überblick \(1 MB, pdf\)](#)
- [Beschluss 2025 28 ZaPuK Präsentation \(5 MB, pdf\)](#)
- [Beschluss 2025 28 ZaPuK Konzept \(1,013 KB, pdf\)](#)
- [Beschluss 2025 28 ZaPuK Glossar und Rahmenbedingungen \(290 KB, pdf\)](#)
- [Beschluss 2025 28 ZaPuK Anforderungs- und Bestandsanalyse \(571 KB, pdf\)](#)

ON



Fragen?



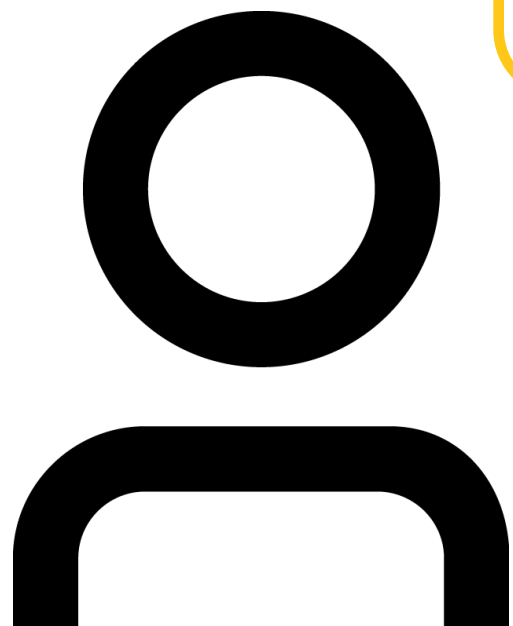
www.menti.com

Code: 4991 9534

Kontakt

Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.

www.fitko.de



Funktionspostfach

zapuk@fitko.de

Twitter/X: www.twitter.com/fitkofoederal
Mastodon: social.bund.de/@fitkofoederal
LinkedIn: www.linkedin.com/company/fitko-föderale-it-kooperation

Kontakt


Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.



Andreas Altmann
andreas.altmann@sachsen-anhalt.de



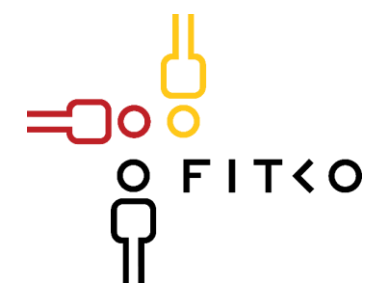
Fokke Beckmann
fokke.beckmann@sk.hamburg.de



Dominik Braun
architekturmanagement@fitko.de

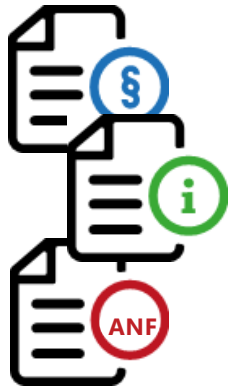


ON

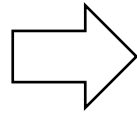


Anhang

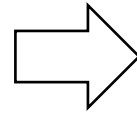
Methodisches Vorgehen: Architekturentwicklung



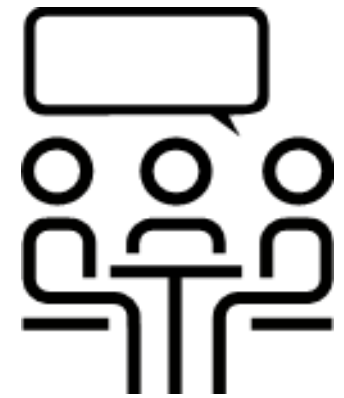
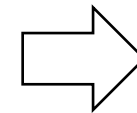
Auswertung der **konsolidierten Anforderungen**



Modellierung von architekturelevanten Sichten in **Archimate**



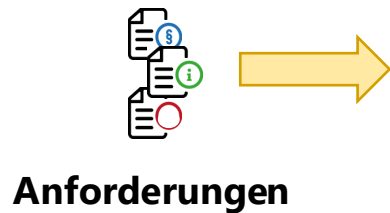
**Architektur-
entscheidungen** als
Architecture Decision
Records (ADR)



Öffentliche Bereitstellung
der Architektur-
entscheidungen auf
openCode

Methodisches Vorgehen: Architecture Decision Records (ADRs)

Aufbau eines ADRs



ADR-0001: Querschnittlichkeit und Erweiterbarkeit der Infrastruktur

Kontext und Problembeschreibung	Kontext und Problembeschreibung
Entscheidungstreiber	Entscheidungstreiber
Betrachtete Optionen	Übersicht über Umsetzungsvarianten
Gegenüberstellung der jeweiligen Optionen	Beschreibung Option 1 inkl. Vor- und Nachteilen Beschreibung Option 2 inkl. Vor- und Nachteilen Beschreibung Option 3 inkl. Vor- und Nachteilen
Architekturentscheidung	Dokumentation der Architekturentscheidung

Architekturentscheidungen der Zielarchitektur P&K

Architecture Decision Records (ADR)

ADR	Inhaltliche Zusammenfassung der Architekturentscheidung
ADR-0001	Die Infrastruktur ist modular um wenige querschnittliche Funktionen erweiterbar und hat die Natur einer fachlich agnostischen Querschnitts- bzw. Basiskomponente. Fachspezifische Prozesse und Funktionen werden nicht in der Infrastruktur verankert.
ADR-0002	Die Topologie der Infrastruktur folgt einem hybridern Ansatz mit sowohl zentral bereitgestellten Postfach-Zugängen und Postfach-Backends, als auch durch Dritte optional dezentral bereitgestellten Komponenten die zusammen einen föderierten Kommunikationsverbund bilden
ADR-0003	Offene Entwicklung und Bereitstellung von Postfach-Zugängen auch durch Dritte: Die Anbindung beliebiger clientseitiger Anwendungen an die Infrastruktur ist ohne wesentliche Beschränkungen und Verifizierung erlaubt.
ADR-0004	Offene Entwicklung und Bereitstellung von Postfach-Backends auch durch Dritte: Die Aufnahme beliebiger Backend-Systeme in den Kommunikationsverbund ist nach vorheriger Registrierung und unter Wahrung der Anschlussbedingungen erlaubt.
ADR-0005	Als nativer Teil der Infrastruktur wird ein fachlich agnostische Postfach-Zugang für alle [Nutzer:innen] zentral bereitgestellt . Durch modulare Konfiguration der Lösung lässt sich deren Funktionsumfang bedarfsgerecht an [Nutzer:innen]-Gruppen anpassen.
ADR-0006	Als nativer Teil der Infrastruktur wird ein Postfach-Backend für alle [Nutzer:innen] zentral bereitgestellt (neben ggf. durch Dritte betriebene Postfach-Backends).
ADR-0007	Drittimplementierungen von Postfach-Backends sind vor dem Hintergrund eines Zero-Trust-Paradigmas bedingungslos zugelassen . Eine Standard- bzw. Referenzimplementierung Postfach-Backends wird zentral entwickelt und zur Nachnutzung bereitgestellt.
ADR-0008	Einheitlicher Prozess für die Anbindung von Postfach-Zugängen und Postfach-Backends an die Infrastruktur über ein zentrales Self-Service-Portal (SSP) zur Anbindung für alle [Nutzer:innen]-Gruppen.
ADR-0009	Zentrale Bereitstellung von Software-Development-Kits (SDK) zur Unterstützung bei der vereinfachten, sicheren und konsistenten Anbindung von Postfach-Zugängen an die Infrastruktur.
ADR-0010	Interoperabilität mit fremden Systemen außerhalb des Geltungsbereiches der Zielarchitektur, insb. Systemen der EU und des EU-Auslands , wird auf Ebene der Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsschicht (über den Einsatz von Protocol Convertern) hergestellt.
ADR-0011	Einsatz des offenen internationalen Standards Matrix als Kommunikationsschicht der Infrastruktur
ADR-0012	Einsatz von offenen internationalen Standards Messaging Layer Security (MLS) als Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsschicht der Infrastruktur
ADR-0013	Authentizität wird durch gegenseitige Authentifizierung von [Nutzer:innen] im verschlüsselten Kanal der Ende-zu-Ende-Verschlüsselungsschicht hergestellt.